

Quintus-Verlag / vbb

Frühjahr 2023



Sabine Schiffner, 1965 geboren, lebt als Schriftstellerin und Übersetzerin in Köln. Sie studierte Theaterwissenschaften, Germanistik und Pädagogische Psychologie in Köln, war Mitglied des Schauspielensembles am Kölner Schauspielhaus und arbeitete als Regisseurin, Lektorin und Übersetzerin. Sie hat zahlreiche Preise und Stipendien erhalten, u. a. Jürgen-Ponto-Preis für das beste Romandebüt, *Kindbettfieber* (2005), Aufenthaltsstipendium in der Villa Aurora/L.A. (2006), Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung Weimar (2014), zuletzt das Aufenthaltsstipendium im Atelier Galata/Istanbul (2021 und 2022). Ihre Gedichte wurden in viele Sprachen übersetzt, u. a. ins Englische, Italienische, Katalanische und Georgische. Bei Quintus erschien 2022 ihr Gedichtband *Wundern*. Website: sabineschiffner.de



© Stefan Winterstein

„Er streichelt über ihren Arm. Sie mag gar nicht nachdenken darüber, was er jetzt wohl denkt. Und ob er die feinen weißen Linien schon bemerkt hat, die wohl nie mehr ganz verschwinden werden. Wenn sie von sich wie von einer anderen Person redet, ist das, weil es ihr so leichter fällt zu erzählen. Außerdem muss sie sich dann nicht fühlen wie in einem Verhör und erspart es ihm auch, sich wie ein Kommissar zu fühlen.“

Sigune lebt mit ihrer Familie in einem großen alten Haus mit riesigem Garten am Stadtrand von Köln. Die Beziehung zu ihrem Mann Andreas ist unglücklich. Ihre beiden Kinder sind klein, und Sigune, die die Familie mit Gelegenheitsjobs ernährt, fühlt sich oft einsam und innerlich zerrissen. Sie ist mit der Situation überfordert und ritzt sich die Arme. Am Ende eines sehr anstrengenden Tages läuft ihr Andreas, als er nachts nach Hause kommt, im dunklen Hausflur in ein Messer, das Sigune gerade in den Müll bringen wollte. Er stirbt auf der Stelle. Sigune entsorgt in Panik seine Leiche in einem Verschlag im Keller. Ihren Freunden und Verwandten erzählt sie, dass Andreas nach Berlin gegangen sei und dass sie nichts mehr von ihm gehört habe. Wie lange lassen sich die Tatsachen verbergen?

Sabine Schiffners neuer Roman ist ein abgründiges literarisches Kammerspiel, das in Form eines Geständnisses die Geschichte einer Beziehung mit tödlichem Ende erzählt.

Sabine Schiffner
Nachtigallentage
Roman

ca. 280 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-96982-065-0
ca. € 24,00 (D) / € 24,60 (A)

WG 1 112

Erscheint im März 2023



*Sabine
Schiffner*

Nachtigallentage

Roman



Quintus

Michael Sollorz, 1962 in Ostberlin geboren, arbeitete nach seiner Berufsausbildung zum Dachdecker als Zeltarbeiter beim Zirkus, Verwaltungsmitarbeiter und Zootierpfleger. Seit 1985 ist er freier Schriftsteller und Journalist. Er veröffentlichte in den Verlagen Rosa Winkel und Männerschwarm ein Dutzend Bücher, darunter *Abel und Joe* (1994), *Die Eignung* (2008) und *Fünfzig* (2013).



Michael Sollorz
Zeit der Kräne
Roman

ca. 280 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-96982-066-7
ca. € 24,00 (D) / € 24,60 (A)

WG 1 112

Erscheint im März 2023



„Eine prickelnde Erfahrung, an etwas beteiligt zu sein, das Schlagzeilen macht. *ABC-Alarm in Mitte – Großeinsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst!* Mehrere Online-Zeitungen bringen es als Spitzenmeldung. ‚Um 09:32 Uhr wurde uns eine schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften angezeigt‘, so Branddirektor W. Weber. Er habe den Großeinsatz angeordnet, da unklar war, welche Gefahr für die Bevölkerung bestand. Paul kann sich nicht sattsehen an den Fotos. Ein Mann im Anzug ist zu erkennen, ein Taschentuch auf den Mund gepresst. Seine freie Hand gestikuliert vor einer Gestalt mit Gasmasken. Die Evakuierung des Gebäudes. Die ganze Straße hoch Blaulicht!“

Das Berlin unserer Tage. Die Gentrifizierung schreitet zügig voran. Kräne, wohin man schaut. Bagger schlagen ihre Zähne in die Goldgrube. Eine neue Baustelle führt den zweiundzwanzigjährigen Dachdecker Paul nach Friedrichshain, wo die letzten besetzten Häuser immer wieder für Schlagzeilen sorgen. Dort begegnet ihm die zehn Jahre ältere ehrgeizige Doktorandin Marie. Sie macht den arglosen Arbeiterjungen zu ihrem Toyboy. Eine verbitterte Häuserkampf-Aktivistin, seit Studententagen befreundet mit Marie, nimmt sich das Leben und hinterlässt einen Aktionsplan gegen einen Immobilienkonzern. Widerwillig tritt Marie das ungeliebte Erbe an, und so gerät auch Paul in etwas hinein, dessen Auswirkungen er nicht zu überblicken vermag.

Erzählt wird Pauls Geschichte von einem alten Untersuchungshäftling. Früher verdiente er seine Brötchen als Verfasser „erotischer Unterhaltung“, jetzt sitzt er wegen Betrugs in der JVA Berlin-Moabit und ist alles andere als ein zuverlässiger Gewährsmann. Als man ihm den jungen Dachdecker auf die Zelle legt, findet er unverhofft zurück in die letztgültige Zuflucht des Schreibens.

MICHAEL SOLLORZ

ZEIT DER KRÄNE

BERLIN MUSZ BRENNEN

Quintus

Christian Rothenhagen, 1972 geboren, wurde zunächst Möbeltischler, studierte Erziehungswissenschaften an der TU Berlin und hatte in den späten Neunzigern ein eigenes Modelabel. Seit gut zwei Jahrzehnten ist er freischaffender Künstler und stellt im In- und Ausland aus. Der Fokus seiner Arbeiten liegt auf Architektur und städtebaulichen Veränderungen vor allem in Berlin und San Francisco. Website: www.deerBLNstudio.com



© Sebastian Kläbsch

Christian Rothenhagen
Für immer ist morgen vorbei

ca. 160 Seiten, ca. 20 Abbildungen
Hardcover
ISBN 978-3-96982-070-4
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)

WG 1 951

Vorzugsausgabe Nr. 1–100
mit eingelegtem nummerierten
und signierten Kunstdruck
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
ISBN 978-3-96982-071-1



Erscheint im April 2023

„Guten Tag, mein Name ist Christian Rothenhagen, meine Meldeadresse ist ... und ich habe gerade in der Kastanienallee eine Wohnung besetzt. Ich hätte gern den dazugehörigen Mietvertrag!“ Die Dame mir gegenüber sah mich völlig perplex an: Ob ich das denn gerade ernst meine. „Klar, steht doch leer, hätte ich gern. Was brauchen Sie nun noch von mir?“

Er wächst in Ost-Berlin auf, liebt The Cure und verehrt Bowie, zeichnet mit Begeisterung, darf als unangepasster Junge aus katholischer Familie nicht auf die Erweiterte Oberschule, macht deshalb nach der zehnten Klasse eine Lehre als „Facharbeiter für Holztechnik, Spezialisierung Stuhl- und Gestellbau“. So weit, so normal. Doch was ist normal? Wenn man als Zwölfjähriger eine Spielekonsole gegen ein ramponiertes tschechisches Skateboard tauscht und später von einem befreundeten bundesdeutschen Diplomatenkind ein West-Skateboard bekommt, mit dem man sich endlich zur Skate-Crew am Alexanderplatz traut? Wenn man mit fünfzehn für ein Konzert von David Bowie vor dem Reichstag auf ein Dach klettert und vor herannahenden Grenzsoldaten flieht? Wenn man Anfang der Neunziger seinen bunten Trabi für eine Mark an einen der Tacheles-Gründer verkauft?

1989/90 besetzt er eine Hinterhofwohnung, macht später Abi (im Westen Berlins), studiert Erziehungswissenschaften, fliegt 1994 zum ersten Mal nach San Francisco, was ihm zweite Heimat wird – und ist überzeugt, dass er ohne das Skateboarding nicht zum Künstler geworden wäre. In seinen Zeichnungen, Installationen und Wandbildern schlagen sich die präzise beobachteten Veränderungen seiner Umgebung nieder. So, wie er in seinen Kunstwerken die Zeit einfriert, sind es seine Erinnerungen an Freundschaften, Begegnungen, Enttäuschungen und Erfolge, mit denen Christian Rothenhagen nun auch als Autor Farbe bekennt.

CHRISTIAN ROTHENHAGEN

FÜR IMMER IST
MORGEN VORBEI

Quintus

Günther Birkenfeld (1901–1966) war Schriftsteller, Lektor und Kulturfunktionär. Zunächst Lektor beim Paul Neff Verlag und Generalsekretär des Schutzverbandes Deutscher Schriftsteller, hielt er sich ab 1933 mit unverfänglichen Biografien und Romanen über Wasser und wurde nach Kriegsende Chefredakteur der Zeitschrift *Horizont*. 1948 gehörte er zu den Mitgründern des P.E.N.-Zentrums Deutschland, des Freien Kulturbundes als Gegenorganisation zum Kulturbund und der Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit. Später arbeitete er als politischer Kommentator beim *RIAS* und als Lektor beim Suhrkamp Verlag.



© SLUB/Deutsche Fotothek/Fritz Eschen

„Dann hat also unsereins keinen Platz mehr in dieser riesigen Stadt, keinen Platz, um nur das nackteste Leben zu fristen? Zerschlagen ..., man sollte alles zerschlagen! Eine solche Revolution muss kommen, dass nichts mehr übrig bleibt! Wie lange sollen wir denn noch so weiter verlumpen und verrecken!“

Ende der Zwanzigerjahre auf der Schattenseite von Babylon Berlin: In seinem 1929 erstmals erschienenen Roman stellt Günther Birkenfeld die Witwe Schwarzer mit ihren drei Kindern vor, die in den bedrückenden Verhältnissen einer Mietskaserne in Moabit leben. Die zwanzigjährige Erna verdient als Kontoristin eigenes Geld, verbraucht dieses jedoch nur für sich, der siebzehnjährige Paul ist arbeitsloser Schlossergeselle, der sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser zu halten versucht und sich schämt, seiner Mutter zur Last zu fallen, für das fünfzehnjährige Lenchen sind schöne Kleider und ein Schwof am Wochenende der Himmel auf Erden. Die kranke Mutter verdingt sich als Zugehfrau in einem vornehmen Haushalt, um die kleine Familie durchzubringen. Auf engstem Raum zusammenlebend, entdecken Paul und Lenchen ihre Gefühle füreinander, was Paul von Anfang an für verwerflich hält. Als er sich in ein anderes Mädchen verliebt, spitzt sich die Situation zu. Die Mutter, der die Kinder mehr und mehr entgleiten, greift zum Äußersten.

Erhard Schütz ordnet in seinem Nachwort Birkenfelds Roman debüt, das große Resonanz erfuhr – Else Lasker-Schüler: „Er fasst den Diamant der Armut in dichterisches Gold“ –, in die Literatur der 1920er-Jahre ein und geht auf den damaligen Boom von Romanen über den „Kampf der Jugend“ ein.

Günther Birkenfeld

Dritter Hof links

Roman

Mit einem Nachwort von Erhard Schütz

ca. 240 Seiten

Hardcover

ISBN 978-3-96982-063-6

ca. € 24,00 (D) / € 24,60 (A)

WG 1 111

Erscheint im April 2023



The book cover features a textured, painterly illustration of a building facade. A large, vibrant red shape, resembling a stylized flame or a large letter 'B', is the central focus. Overlaid on this red shape is a blue, crumpled fabric-like element. The background shows the yellowish-tan walls of a building with dark window openings. The overall style is expressive and somewhat abstract.

Günther Birkenfeld

**Dritter Hof
links**

Roman

Quintus

Edmund Edel (1863–1934) zählte zu den wichtigsten Illustratoren seiner Zeit. Er arbeitete unter anderem für die *Berliner Morgenpost* und die *Berliner Illustrierte Zeitung*. Als Plakatkünstler prägte er seit den 1890er-Jahren das Straßenbild Berlins und hatte entscheidenden Anteil an der Entwicklung des künstlerischen Plakates in Deutschland. Sein schriftstellerisches Debüt *Berlin W.* (1906) wurde zum Bestseller. Zahlreiche weitere Bücher folgten, daneben auch Filme (unter anderem mit Asta Nielsen). *Berlin W.*, der erste Band der Edmund-Edel-Werkausgabe, erschien im Frühjahr 2022.



© ullstein bild

Björn Weyand, 1975 geboren, ist Literatur- und Kulturwissenschaftler an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Dissertation *Poetik der Marke. Konsumkultur und literarische Verfahren 1900–2000* (2013) beleuchtete erstmals Edels Werk aus literaturwissenschaftlicher Sicht. Bei Quintus erschien 2021 (hg. mit Bernd Zegowitz) *Otto Julius Bierbaum: Aus dem Irrgarten der Literatur*.

Edmund Edel

Der Snob

Roman

Herausgegeben von Björn Weyand

ca. 200 Seiten

Hardcover

ISBN 978-3-96982-064-3

ca. € 22,00 (D) / € 22,60 (A)

WG 1 111

Erscheint im März 2023



„Übrigens, Hermann, die saubere Wäsche ist noch nicht aus England zurückgekommen? Telegraphieren Sie heute sofort, damit ich nicht in Verlegenheit gerate.“ Willy ließ seine Wäsche in England waschen, da es allgemein bekannt war, dass das Spreewasser zu hart für das feine Leinen war und man nirgends so gut bügeln konnte wie drüben auf der grünen Insel.“

Nach dem Erfolg seiner Gesellschaftssatire *Berlin W. Ein paar Kapitel von der Oberfläche* nimmt Edmund Edel erneut die besseren Kreise der Berliner Gesellschaft in den Blick. Im Zentrum seines 1907 erschienenen Romans steht Willy Lehmann, der titelgebende Snob. Er beherrscht die zurückhaltende Noblesse perfekt, und mit seiner vollendeten Eleganz hat er den Makel seiner Herkunft aus einer Charlottenburger Gärtnerfamilie gründlich abgestreift. Zu seinem mondänen Leben gehört die luxuriöse Wohnung nahe dem Kurfürstendamm ebenso selbstverständlich wie die Gepflogenheit, diese für ausgedehnte Aufenthalte in St. Moritz oder Monte Carlo während der Wintermonate zu verlassen, wo Willy auf die gleichen Mitglieder der Hautevolee trifft wie im Berliner Westen – so auch auf die Textilfabrikantentochter Trude Blachstein. Sie erscheint ihm als Gegengewicht zu „all dem hohlen Getue, das ihn umgab, und durch dessen übertünchte Halbheit er angewidert wurde“. Willy Lehmann lässt sich für ein Theaterprojekt begeistern und wird dessen Hauptinvestor. Zurück in Berlin, stürzt er sich auf seine endlich gefundene Aufgabe. Die Eröffnung des Theaters wird ein voller Erfolg, das Publikum jubelt und die gefürchtetsten Kritiker gießen Lob aus. Doch Willy wird klar, dass er darüber etwas verloren hat: seinen „Stil“. Als auch seine Liebe zu Trude erkaltet, kehrt er Berlin für unbestimmte Zeit den Rücken ...



In der Reihe bereits erschienen:

Edmund Edel

Berlin W.

Ein paar Kapitel von der Oberfläche

Herausgegeben von Björn Weyand

ISBN 978-3-96982-045-2

€ 20,00 (D) / € 20,50 (A)

2. Auflage erscheint im März 2023

Edmund Edel

Der Snob

Roman



Quintus

Hans-Dieter Schütt, 1948 geboren, ist Journalist. Nach dem Studium der Theaterwissenschaften in Leipzig war er von 1973 bis 1989 Redakteur bzw. Chefredakteur der Tageszeitung *Junge Welt* und von 1992 bis 2012 Feuilletonredakteur der Tageszeitung *neues deutschland*. Als Autor, Interviewer und Herausgeber verfasste er zahlreiche Biografien und Gesprächsbücher (u. a. Regine Hildebrandt, Friedrich Schorlemmer, Andreas Dresen, Frank Castorf, Reinhold Messner, Dieter Mann, Inge Keller, Claus Peymann und Gerhard Gundermann). Bei Quintus sind seine Gesprächsbände (mit Paul Werner Wagner) lieferbar: *Lebens Traum und Lebens Lauf. Zeitgenossen aus Ost und West im Gespräch* (2020) und *Lebens Licht und Lebens Schatten. Filmkunst der DDR im Gespräch* (2021).



© Eileen Scherzer

„Die Regale der Buchhandlungen zucken bei Hermlin mit den Schultern, kühl, nüchtern: Nichts von ihm ist auf den Märkten gegenwärtig. Aber man stößt überall auf den Namen, wo deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts zur Rede steht. Biografien und Autobiografien, Briefbände und Tagebücher aus der DDR: Er ist über Jahrzehnte hin Bezugsperson. Viele Essaybände und Zeitgeschichtswerke über ostdeutsche Literatur kommen ohne ihn nicht aus.“

Stephan Hermlin (1915–1997) war einer der bedeutendsten Schriftsteller der DDR. Als Jugendlicher hätte er wohl auch Klosterschüler werden können, wurde aber Jungkommunist. Er hätte als Dichter früh zu Ernst Jünger finden können, den er zeitlebens für einen Großen hielt, aber er fand zu Thälmanns Partei. Der Gedanke der Selbstverbesserung wich dem besseren Gedanken: die Welt zu ändern.

Hans-Dieter Schütt wendet sich seinem biografischen Essay einem Charakter zu, dessen Leben auf bewegende Weise den Aufschwung wie das Scheitern einer politischen Idee widerspiegelt. Hermlin – Lyriker, Erzähler und Übersetzer – lebte einen Widerspruch: zwischen geistigem Adel und der Bereitschaft zu soldatischer Fügung. Ein linker Aristokrat, der sich mit Selbststilisierung schützte – und angreifbar machte. Der Schriftsteller, der 1976 die folgenreiche Petition gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns initiierte, bewahrte Form, wo die politischen Vergrößerungen zunahmen. Als er 1978 auf dem Schriftstellerkongress betonte, ein „spätbürgerlicher Schriftsteller“ zu sein, war dies der rhetorische Höhepunkt einer stetig gewachsenen inneren Entfernung von der eigenen Truppe. Hermlin: ein großer Dichter, von seiner Zeit so erhaben wie versehrt, im einfühlsamen, fragenden Porträt.

Hans-Dieter Schütt
Stephan Hermlin
Entlang eines Dichters

ca. 280 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-96982-067-4
ca. € 24,00 (D) / € 24,60 (A)



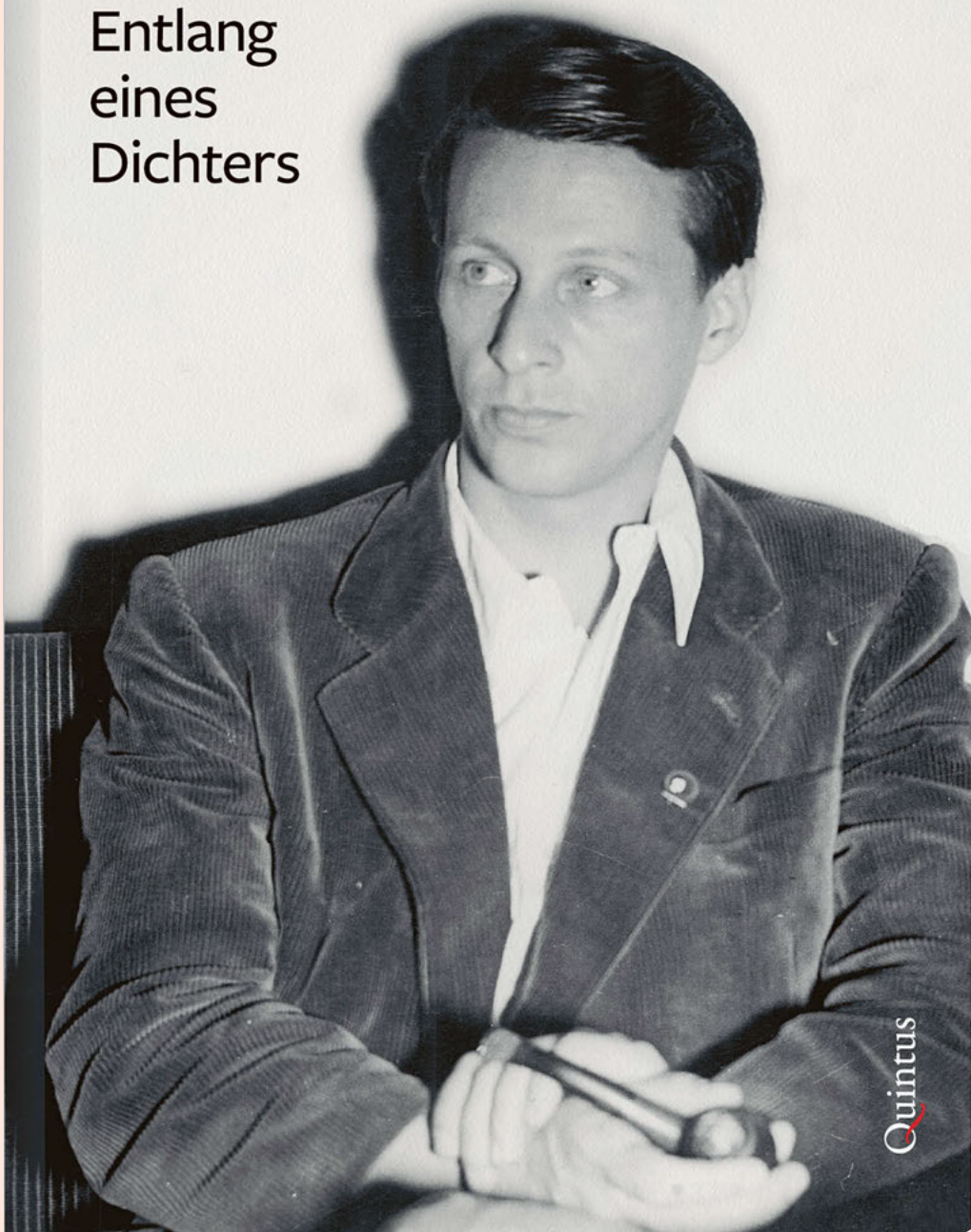
WG 1 951

Erscheint im März 2023

Hans-Dieter Schütt

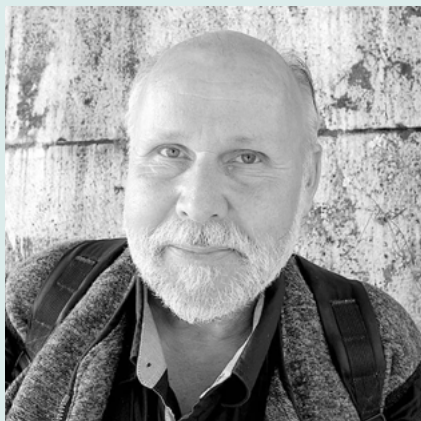
Stephan Hermlin

Entlang
eines
Dichters



Quintus

Thomas Poeschel, 1957 geboren, studierte Ethnologie und Philosophie in München und ist Mesoamerikanist. Wichtigste Buchveröffentlichungen: *ABRAXAS. HÖLLEN-SPECTACULUM* (2002), *Der Nestor* (2017), *Die Madonna mit dem Fisch/La Virgen del Pez* (2019).



© Nicolas Humbert

Eine exemplarische Geschichte von Flucht und Leben in der Emigration: Als prominente Hitler-Gegner sind die Geschwister Olden gezwungen, sofort nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten ins Exil zu gehen.

Balder Olden (1882–1949), vor 1933 vielgelesener Schriftsteller, ist in den Jahren des Exils in der Tschechoslowakei, Frankreich, Argentinien und Uruguay mit fast allen bedeutenden Emigranten in Europa und Amerika verbunden. Sein jüngerer Bruder Rudolf Olden (1885–1940), als freisinniger Journalist und Jurist ein entschiedener Gegner des aufkommenden Nationalsozialismus, hat 1931 die Verteidigung von Carl von Ossietzky übernommen. Im britischen Exil verfasst er scharfsinnige Analysen zur internationalen Politik und widmet sich zahllosen Rettungsaktionen von politisch Verfolgten. Er kommt ums Leben, als das Schiff, das ihn nach Kanada bringen soll, von einem deutschen U-Boot versenkt wird. Beider Schwester, die durch Heirat begüterte Gräfin Ilse Seilern (1880–1974), setzt in der Schweiz alle Hebel in Bewegung, um den Brüdern und vielen ihrer Schicksalsgefährten das nackte Überleben zu ermöglichen.

Anhand vieler zum Teil unerschlossener Dokumente aus den verstreuten Nachlässen und französischen sowie russischen Archiven gelingt es Thomas Poeschel, historische Schlüsselmomente von der Belle Époque bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg pointiert darzustellen. Die Odyssee der Oldens durch sieben Länder liest sich so als spannende Gesamtschau europäischer Kultur- und Geistesgeschichte.

Thomas Poeschel
Die Geschwister Olden
Eine Odyssee

ca. 480 Seiten, ca. 60 Abbildungen
Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-947215-32-4
ca. € 28,00 (D) / € 28,70 (A)

WG 1 951

Bereits angekündigt
Erscheint im März 2023



Thomas Poeschel

Die Geschwister Olden

EINE ODYSSEE



Quintus

Matthias Dell, 1976 geboren, ist freier Redakteur und Autor beim *Deutschlandradio*, er schreibt u.a. für *Cargo* und *Merkur*. Auf *Zeit Online* veröffentlicht er die wöchentliche *Tatort/Polizeiruf-Kritik* *Obduktionsbericht*.



© Daniel Seiffert

„Es ist ein schönes Haus, und die Landschaft ist wunderschön.“

Peter Hacks, 1972

„Gutes gibt's auch: Wir haben wieder ein Haus gefunden“, schreibt Peter Hacks am 20. Februar 1972 im letzten Brief an seine Mutter Elly, die eine Woche später stirbt und deshalb nicht mehr erfährt, dass es mit dem „Fenne“ genannten Landhaus schließlich klappt: „Aber wie gesagt: prahlen will ich erst, wenn alles wirklich unterschrieben ist.“ Das geschieht 1973, als Hacks die alte Ziegelei auf freiem Feld zwischen Mittenwalde und Groß Machnow pachtet. Damit geht eine jahrelange Suche nach einem geeigneten Landsitz für den eigenen Entwurf vom Dichterleben zu Ende. 1974 verbringen Hacks und Anna Elisabeth Wiede den ersten Sommer auf dem Land, die Umbauarbeiten am Gebäudeensemble dauern bis 1977 und kosten vermutlich eine Million Mark.

Die Fenne dient Hacks und Wiede fortan nicht nur als Sommerhaus, in das von Mai bis September das dichterische wie gesellschaftliche Leben verlagert wird. Der eigenwillige Ort trägt viel zur Stilisierung von Hacks als elitäre Dichtertypus in der DDR bei. Schon 1981 übertreibt der *Playboy* die Ausmaße der Anlage, noch 2010 nennt die *Zeit* Hacks einen „Schlossherrn“.

Matthias Dell erzählt die Geschichte der Fenne und ihres prominenten Bewohners.

Matthias Dell

Peter Hacks auf der Fenne in Groß Machnow (1974–2003)

Frankfurter Buntbücher 72

Herausgegeben von Anette Handke und Anke Pättsch

32 Seiten, ca. 20 Abbildungen

Broschur mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-96982-072-8

€ 10,00 (D) / € 10,20 (A)

WG 1 951

Erscheint im April 2023



»Es ist ein schönes Haus, und die Landschaft ist wunderschön« PETER HACKS [1972]

MATTHIAS DELL:
Peter Hacks auf der Fenne in Groß Machnow
[1974 – 2003]

Frankfurter Buntbücher 72

Björn Hayer, 1987 geboren, ist als Literatur- und Theaterkritiker sowie Autor für verschiedene Print- und Rundfunkmedien tätig, unter anderem für *Frankfurter Rundschau*, *Die Presse*, *NZZ am Sonntag*, *Freitag*, *Deutschlandfunk Kultur*, *Zeit Online*. Zudem ist er Privatdozent für Germanistik an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau. Bei Quintus erschien 2022 sein Gedichtband *Verschwörung einer Landschaft*.



privat

„Was macht der Schmerz aus uns? Wie wurde und wird ihm heute begegnet? Und welches Gesellschaftsbild zeigt sich am gegenwärtigen Umgang mit ihm? Wie diese Fragen dokumentieren, ist Schmerz mehr als ein körperliches Symptom. Er stellt eine umfassende intellektuelle Herausforderung dar, eine Feuerprobe für das Über- und das Zusammenleben.“

Nach Wörterbuchdefinition ist Schmerz zum einen eine durch Krankheit oder Verletzung ausgelöste unangenehme körperliche Empfindung und zum anderen eine seelische Bedrückung. Der Schmerz greift in unseren Alltag ein, entscheidet über Qualität und Endlichkeit des Lebens und wirft seit Jahrtausenden fundamentale Fragen über Glück und Sinn auf. Auch angesichts des medizinischen Fortschritts ist Schmerz für viele PatientInnen alltägliche Realität und bleibt somit eine rätselhafte wie destruktive Macht. Würde er lange als physisches bzw. neuronales Geschehen betrachtet, ist heute bekannt, dass er universelle Vorgänge abbildet, die seelische und körperliche Erfahrungen einbeziehen. Welchen Niederschlag diese in Literatur, Musik, bildender Kunst und Film gefunden haben bzw. finden und wie diese Darstellungen auf den Umgang mit dem Phänomen Schmerz rückwirken, dies untersucht Björn Hayer in seinem Essay – und er stellt fest, dass man Schmerz lesen, seine Zeichen verstehen und im besten Falle übersetzen muss: „Gemälde, Texte, Partituren können dem Zweck dienen, das mit dem Leiden verbundene Begrifflose besser zu fassen und dadurch zu verarbeiten.“

Mit *Sinn und Unheil* startet die Reihe *Quintessenzen*, die sich wesentlichen Fragen nach den Bedingungen des Menschseins widmet und gleichermaßen das Zusammenspiel von Mensch und Umwelt in den Blick nimmt.

Björn Hayer
Sinn und Unheil
Zur Ästhetik des Schmerzes
Quintessenzen I

ca. 80 Seiten
Broschur mit Farbschnitt
ISBN 978-3-96982-068-1
ca. € 18,00 (D) / € 18,50 (A)

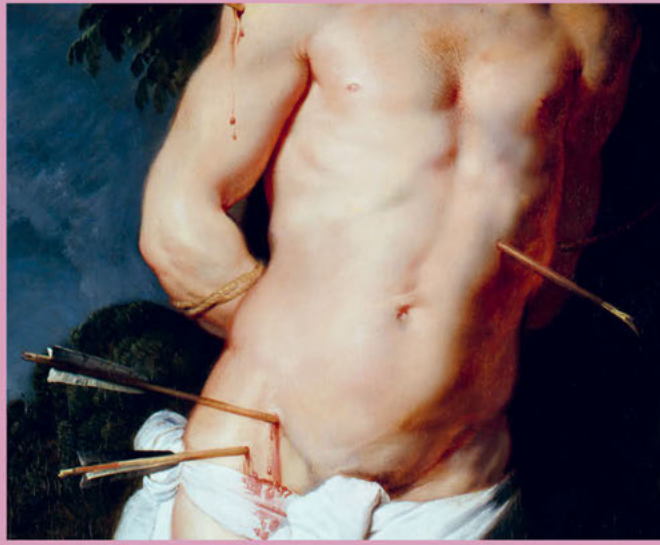
WG 1 118

Erscheint im März 2023



QUINTESSENZEN

Björn Hayer



SINN UND UNHEIL

Zur Ästhetik des Schmerzes

Quintus

Mathias Jeschke, 1963 geboren, studierte Evangelische Theologie in Göttingen, Heidelberg und Rostock und lebt seit den 1990er-Jahren in Stuttgart, wo er als Verlagslektor arbeitet. Er veröffentlicht Lyrik (zuletzt *Es traten Wälder aus mir heraus*, Limbus 2022) sowie Literatur für Kinder (zuletzt *Knackwurst und Rakete*, Fischer Sauerländer 2021). Zudem arbeitet er als Übersetzer und war Herausgeber der *LYRIKPAPYRI*, einer Reihe von Gedichtbänden zeitgenössischer deutschsprachiger Autorinnen und Autoren. Er war bereits zweimal für den Lyrikpreis Meran nominiert und erhielt mehrere Stipendien. Website: mathiasjeschke.de



© Marulla Jeschke

Die Donau und ich bei Krems

x

Das immerwährende Fließen der Donau, das Heraklitische daran, es leitet meinen Blick dem Ende entgegen, erneut. Ich sehe mich schwimmen, dann treiben, dem Schwarzen Meer entgegen, Boot meines Sehns nach Seligkeit.

Kreisen die Dohlen darüber, die jedoch nicht Ordnung halten, die auch sich selbst nur als ein Bild erkennen, das sich immerzu in Bewegung befindet. Dem Zufall überlassen, der Zeit, diesem beständigen Fließen, das uns liebt.

Nehrung, Lapidarium zeichnet das Porträt des Dichters als das eines Reisenden und lyrischen Landvermessers. Das Konzept lautet schlicht und überzeugend: Notate an Orten! Orte, die immer auch eine literatur- oder kunstgeschichtliche Tiefendimension besitzen. Das Instrument Gedicht dient diesem feinsinnigen und lebenslustigen Entdecker als Kompass und Wünschelrute zugleich. Begangene Orte werden überprüft auf ihre Lebens- und Liebstauglichkeit. Es handelt sich um die ebenso einladende wie inspirierende Verbindung von bio- und topografischer Lyrik.

Mathias Jeschke
Nehrung, Lapidarium
Geodätische Gedichte

ca. 120 Seiten
Klappenbroschur
ISBN 978-3-96982-069-8
ca. € 18,00 (D) / € 18,50 (A)

WG 1 151

Erscheint im März 2023





Mathias Jeschke



NEHRUNG, LAPIDARIUM



Geodätische Gedichte



Quintus



Gertje Graef, 1985 geboren, studierte Medizin in Hannover und Theaterregie in Frankfurt am Main. Sie arbeitete als Regieassistentin und Regisseurin am Theater Lübeck. 2019 war sie mit ihrem Romanprojekt *happy hunting ground* in der Autorenwerkstatt des Literarischen Colloquium Berlin eingeladen und veröffentlichte in *Sprache im technischen Zeitalter*.



© Eijl

„Hat dir der Mauerfall eigentlich Hoffnung gemacht, dass du jetzt freier mit deinem wahren Geschlecht umgehen kannst?“ – „Nein, ich wollte ja hier bleiben, in meinem Dorf. Und zwar so, wie ich bin. Und dass die Mauer gefallen ist, hat die Einstellung der Menschen hier ja nicht verändert.“ Jana hat noch als Jörg versucht, ein traditionelles Familienleben zu führen, war einmal verheiratet. Erst im Verein Rosalila in Neubrandenburg findet sie schließlich Anschluss an die queere Szene.“

Ein Dorf nahe der deutsch-polnischen Grenze. Sechs Monate lang hat die Autorin hier gelebt und Gespräche mit Frauen geführt, sie zu ihren Lebenswegen und ihrem Alltag befragt. Da ist die Geografie-Lehrerin, die nie Ebbe und Flut sehen durfte, weil es dieses Phänomen nur im „kapitalistischen Ausland“ gab. Da ist die transsexuelle Landwirtin, die zu LPG-Zeiten ihre Neigungen verbergen musste und noch heute vorsichtig mit ihrem wahren Geschlecht umgeht. Da ist die Heilerin, die aus spiritueller Verzweiflung Stadtflucht statt Republikflucht beging. Und da ist die Biobäuerin aus Stuttgart, die mit ihrem LPG-geprägten männlichen Personal streitet, während eine konventionelle Landwirtin um den Erhalt des vom Vater übernommenen Betriebes bangt. Die Autorin spricht mit den Älteren, die sich noch gut an die Flucht aus dem heutigen Polen erinnern können, und mit einer Polin, die in ihrem Zwölfseelendorf auch nach einem Jahrzehnt noch eine Fremde ist.

In achtzehn Frauenporträts entwirft Gertje Graef die weibliche Kartografie einer dörflichen Gemeinschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Gertje Graef

Die Unbekannten

Ein ostdeutsches Dorf und seine Frauen

ca. 200 Seiten

Hardcover

ISBN 978-3-96982-073-5

ca. € 20,00 (D) / € 20,50 (A)

WG 1 971

Erscheint im April 2023





Gertje Graef

Die
UN Ein ostdeutsches Dorf
BEKANN und seine Frauen
TEN

Quintus

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Buchhandlung (Stempel) | Datum |
| | Bestellzeichen |
| | Verk. Nr. |

FRÜHJAHR 2023 QUINTUS-VERLAG/VERLAG FÜR BERLIN-BRANDENBURG

| Expl. ISBN | | Preis |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| _____ | 9783969820650 Schiffner: Nachtigallentage. Roman | ca. 24,00 |
| _____ | 9783969820667 Sollorz: Zeit der Kräne. Roman | ca. 24,00 |
| _____ | 9783969820704 Rothenhagen: Für immer ist morgen vorbei | 25,00 |
| _____ | 9783969820711 Rothenhagen: Für immer ist morgen vorbei <i>*Vorzugsausgabe</i> | 50,00 |
| _____ | 9783969820636 Birkenfeld: Dritter Hof links. Roman | ca. 24,00 |
| _____ | 9783969820643 Edel: Der Snob | ca. 22,00 |
| _____ | 9783969820674 Schütt: Stephan Hermlin | ca. 24,00 |
| _____ | 9783947215324 Poeschel: Die Geschwister Olden. Eine Odyssee <i>*bereits angekündigt</i> | ca. 28,00 |
| _____ | 9783969820728 Dell: Peter Hacks auf der Fenne in Groß Machnow (1974-2003) / FB 72 | 10,00 |
| _____ | 9783969820681 Hayer: Sinn und Unheil. Zur Ästhetik des Schmerzes | ca. 18,00 |
| _____ | 9783969820698 Jeschke: Nehrung, Lapidarium. Geodätische Gedichte | ca. 18,00 |
| _____ | 9783969820735 Graef: Die Unbekannten. Ein ostdeutsches Dorf und seine Frauen | ca. 20,00 |
| _____ | 9783969820742 Die Ruinen von Peenemünde. Vom Werden und Vergehen einer Rüstungslandschaft | 25,00 |
| _____ | 9783969820629 vom abreißen und aufbauen. kursbuch oder-spre 2023 | 10,00 |

BACKLIST QUINTUS-VERLAG

| Expl. ISBN | | Preis |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| _____ | 9783947215652 Andert/Biskupek (Hg.): Du mit Deiner frechen Schnauze. Renate Holland-Moritz, 2. Auflage | 19,90 |
| _____ | 9783969820308 Apitz: Irgendwat is imma. Mit Illustrationen von Antje Püpke | 15,00 |
| _____ | 9783945256756 Aufenanger: John Höxter. Poet, Maler und Schnorrer der Berliner Bohème <i>*Ladenpreis aufgehoben</i> | 16,00 |
| _____ | 9783947215591 Baier: Eseleien. Dieter Goltzsche und Ingeborg Baier-Fraenger im Dialog über Esel | 30,00 |
| _____ | 9783969820254 Barz/de Bruyn/Lund (Hg.): Günter de Bruyn – Schreibwelten, 2. Auflage | 28,00 |
| _____ | 9783947215058 Benne/Burdorf (Hg.): Rudolf Borchardt und Friedrich Nietzsche | 30,00 |
| _____ | 9783969820087 Bergengrueniana V, hg. v. Eckhard Lange | 25,00 |
| _____ | 9783969820513 Berstl: Berlin Schlesischer Bahnhof. Roman | 22,00 |
| _____ | 9783969820032 Bierbaum: Aus dem Irrgarten der Literatur, hg. v. Björn Weyand und Bernd Zegowitz | 28,00 |
| _____ | 9783947215836 Borchardt: Rudolf Borchardts europäische Briefnetzwerke | 25,00 |
| _____ | 9783947215546 Borchardt: Wie wortreich ist die Sehnsucht. Liebesbriefe an Christa Winsloe 1912/13 | 28,00 |
| _____ | 9783947215720 Böthig (Hg.): Hier soll Preußen schön sein. Fünfzig Stadtschreiber zu Rheinsberg erfinden eine poetische Provinz | 20,00 |
| _____ | 9783947215065 Burdorf/Eldimagh/Bremerich (Hg.): Flucht, Exil und Migration in der Literatur | 35,00 |
| _____ | 9783945256763 Dieckmann: Luther im Spiegel. Von Lessing bis Thomas Mann | 22,00 |
| _____ | 9783947215027 Dieckmann: Weltverwunderung. Nachdenken über Hauptwörter | 18,00 |
| _____ | 9783969820452 Edel: Berlin W. Ein paar Kapitel von der Oberfläche, hg. v. Björn Weyand | 20,00 |
| _____ | 9783945256930 Eisner: Beruhigungsspillen im Obstsalat. Gedichte für Sinnkrisen und andere Ungereimtheiten | 15,00 |
| _____ | 9783947215041 Frach/Baas (Hg.): Die Blaue Blume in der DDR | 25,00 |
| _____ | 9783947215386 Golaszewski/Krenzlin/Wilk (Hg.): Schriftsteller in Exil und Innerer Emigration | 24,00 |
| _____ | 9783945256909 Gotfryd: Der Himmel über Westberlin. Meine Freunde, die Künstler und andere Patienten | 22,00 |
| _____ | 9783947215263 Grasnick: Auf der Suche nach deinem Gesicht. Gedichte zu Johannes Bobrowski | 18,00 |
| _____ | 9783947215904 Gribnitz/Kupsch/Lund (Hg.): Was vom Drama übrig bleibt. Aus der Theatersammlung des Kleist-Museums | 20,00 |
| _____ | 9783969820520 van Hall: Du stirbst im Fliegen. Erzählung | 20,00 |
| _____ | 9783969820506 Hammerthaler: Kurzer Roman über Hooligan Til | 20,00 |
| _____ | 9783969820117 Hammerthaler: Die fünfte Nacht. Roman | 24,00 |
| _____ | 9783947215867 Hammerthaler: Kosovos Töchter. Roman | 22,00 |
| _____ | 9783947215348 Harmsen: Tet Arnold von Borsig. Vom engagierten Industriellen zum renommierten Fotografen <i>*bereits angekündigt</i> | 25,00 |
| _____ | 9783945256251 Harmsen: Ernst von Borsig. Märkischer Gutsherr und Gegner des Nationalsozialismus | 24,99 |
| _____ | 9783969820490 Haufs: Steinstücke. Roman | 22,00 |
| _____ | 9783969820414 Hauptmann: Der Schuss im Park. Novelle | 15,00 |
| _____ | 9783969820124 Hauptmann: Der Ketzer von Soana. Mit Radierungen von Hans Meid | 15,00 |
| _____ | 9783947215911 Hauptmann: Die Insel der großen Mutter. Mit Aquarellen von Charlotte E. Pauly | 18,00 |
| _____ | 9783947215607 Hauptmann: Fasching. Mit Zeichnungen von Alfred Kubin | 12,00 |
| _____ | 9783969820483 Hayer: Verschwörung einer Landschaft. Gedichte | 15,00 |
| _____ | 9783947215751 Heartfield: Das Berliner Adressbuch 1950–1968, hg. v. Ch. Fischer-Defoy u. M. Krejsa | 18,00 |
| _____ | 9783947215874 Hensel/Wiemers: Schmoren im Paradies. Eine kulinarische Erzählung | 18,00 |
| _____ | 9783969820278 Herrlich: Verlorene Briefe | 15,00 |
| _____ | 9783969820292 Heyse: Das Goethe-Haus in Weimar. Hg. u. mit Nachwort versehen von Ralf Georg Czapla | 15,00 |
| _____ | 9783947215461 Hoflter/Weiss-Sussex (Hg.): Wandern und Plaudern mit Fontane | 19,90 |
| _____ | 9783969820261 Kaufmann (Hg.): Sigrid Damm. Gespräche und Texte über Werk und Weggefährten | 26,00 |
| _____ | 9783947215249 Kaufmann: Die meine Wege kreuzten, 2. Auflage | 18,00 |

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Buchhandlung (Stempel) | Datum |
| | Bestellzeichen |
| | Verk. Nr. |

| | | |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| _____ 9783969820001 | Keun: Man lebt von einem Tag zum andern. Briefe 1935–1948, hg. v. Michael Bienert | 22,00 |
| _____ 9783947215034 | Kretzschmar: Stets erlebe ich das Falsche. Der alternative Künstlerreport | 20,00 |
| _____ 9783945256350 | Kretzschmar: Treff der Originale. Prominent in und um Kleinmachnow | 19,99 |
| _____ 9783947215744 | Kuhlig: Kurzstrecke. Neue Berliner Szenen | 14,00 |
| _____ 9783969820285 | Laabs: Der Besuch der Mutter. Berliner Geschichten | 18,00 |
| _____ 9783969820445 | Laabs: Meine Freunde, die Dichter | 24,00 |
| _____ 9783945256947 | Laabs: Ungerechtfertigtes Lamento. Gedichte | 18,00 |
| _____ 9783969820377 | Leifhelm: An des Abgrunds schmalem Saume. Gedichte, Erzählungen und Essays, hg. v. Ralf Georg Czapla | 30,00 |
| _____ 9783969820575 | Leiner: Gewetter. Gedichte | 18,00 |
| _____ 9783969820391 | Markus: Der Satz. Roman | 22,00 |
| _____ 9783969820100 | Markus: Stadt der ausgefallenen Leuchtbuchstaben | 15,00 |
| _____ 9783947215843 | Melchert: Im Schutz von Adler und Schlange. Anna Seghers im mexikanischen Exil | 20,00 |
| _____ 9783969820421 | Montag: Glückliche Menschen. Erzählung | 20,00 |
| _____ 9783969820407 | Müller: Mitterndorf. Roman | 22,00 |
| _____ 9783969820063 | Pau: Gott hab sie selig. Neue Anekdoten von anomal bis digital | 10,00 |
| _____ 9783947215010 | Pelton (Oppenheimer): Sprung über ein Jahrhundert, 2. Auflage | 15,00 |
| _____ 9783947215324 | Poeschel: Die Geschwister Olden. Eine Odyssee <i>*bereits angekündigt</i> | 25,00 |
| _____ 9783969820223 | Rasp: Glückliche Wochen. Erzählungen. Hg. v. Jürgen Egyptien und Dagmar Heinemann | 20,00 |
| _____ 9783969820216 | Sarıççek: Im Sandmoor ein Android. Gedichte | 14,00 |
| _____ 9783945256916 | Schefold: Ein bedrohtes Paradies. Meine Jahre bei den Sakuddei in Indonesien | 22,00 |
| _____ 9783969820476 | Schiffner: Wundern. Gedichte | 15,00 |
| _____ 9783947215522 | Schlesinger: Der Verdacht. Eine Kleist-Novelle, 2. Auflage | 18,00 |
| _____ 9783947215928 | Seidel: Klartext: Bühne oder Feuer. Szenen – Gedichte – Prosa – Skizzen | 20,00 |
| _____ 9783947215317 | Seiler: Fontanes Sommerfrischen | 28,00 |
| _____ 9783947215560 | Sinsheimer: Was ich lebte, was ich sah. Briefe und Theaterkritiken, Werkausgabe Bd. 3 | 25,00 |
| _____ 9783945256107 | Sinsheimer: Shylock und andere Schriften zu jüdischen Themen, Werkausgabe Bd. 2 | 25,00 |
| _____ 9783942476553 | Sinsheimer: Gelebt im Paradies. Gestalten und Geschichten, Werkausgabe Bd. 1 | 25,00 |
| _____ 9783947215737 | Steinke: Goldbecks Wenden. Roman | 19,90 |
| _____ 9783969820384 | Swinburne. Deutsch von Rudolf Borchardt, zweispr. Ausgabe, hg. v. Friedmar Apel, durchg. u. erw. v. Ulrich Ott | 22,00 |
| _____ 9783945256589 | van Santen (Hg.): Der Briefwechsel von Manuel Goldschmidt und Claus Victor Bock <i>*nur direkt beim Verlag</i> | 25,00 |
| _____ 9783947215232 | von Sternburg: Über Geist und Macht. Dreißig Porträts aus Literatur und Politik | 22,00 |
| _____ 9783969820056 | Wagner/Schütt: Lebens Licht und Lebens Schatten. Filmkunst der DDR im Gespräch | 20,00 |
| _____ 9783947215775 | Wagner/Schütt: Lebens Traum und Lebens Lauf. Zeitgenossen aus Ost und West im Gespräch | 16,00 |
| _____ 9783945256893 | Walther: Die Büchermacher. Von Verlegern und ihren Verlagen | 20,00 |
| _____ 9783947215478 | Wegmann: Der Bilderfex. Im imaginären Museum Theodor Fontanes | 60,00 |
| _____ 9783947215768 | Weigelt: Schweißen und Sprache. Literarische Begegnungen mit Ernst Wiechert | 25,00 |
| _____ 9783969820438 | Weitzel: Immer schön langsam. Unterwegs in der Stadt. Mit einem Vorwort von Ilma Rakusa | 18,00 |
| _____ 9783947215072 | Weyand/Zegowitz (Hg.): Otto Julius Bierbaum. Akteur im Netzwerk der literarischen Moderne | 25,00 |

BACKLIST VERLAG FÜR BERLIN-BRANDENBURG

| Expl. ISBN | | Preis |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| _____ 9783969820230 | Atlas des Zisterzienserstifts Neuzelle. Hg. v. d. Stiftung Stift Neuzelle | 30,00 |
| _____ 9783945256343 | Bellin: Bankett für Dichter. Feuilletons zur Literatur | 18,99 |
| _____ 9783942476195 | Bellin: Es war wie Glas zwischen uns. Mary und Kurt Tucholsky, 2. Auflage | 14,95 |
| _____ 9783969820544 | Bienert: Das aufgeklärte Berlin. Literarische Schauplätze | 28,00 |
| _____ 9783969820247 | Bienert: Das romantische Berlin. Literarische Schauplätze | 25,00 |
| _____ 9783947215850 | Bienert: Das kunstseidene Berlin. Irmgard Keuns literarische Schauplätze | 25,00 |
| _____ 9783947215270 | Bienert: Brechts Berlin. Literarische Schauplätze | 25,00 |
| _____ 9783945256305 | Bienert: E.T.A. Hoffmanns Berlin. Literarische Schauplätze, 2. Auflage | 25,00 |
| _____ 9783945256008 | Bienert: Kästners Berlin. Literarische Schauplätze, 5. Auflage | 25,00 |
| _____ 9783945256336 | Bircken/Hartinger/Kretzschmar/Raue/Schmidt (Hg.): Petzow – Villa der Worte <i>*nur direkt beim Verlag</i> | 19,99 |
| _____ 9783945256145 | Borchardt: Bacchische Epiphanie | 10,00 |
| _____ 9783945256114 | Borchardt: Denkschrift an einen deutschen Verleger | 25,00 |
| _____ 9783945256077 | Borchardt/Rosenberg: Erinnerungen an Rudolf Borchardt | 30,00 |
| _____ 9783945256121 | Borchardt: Gedichte an Marel | 18,00 |
| _____ 9783969820551 | Bose: Der Stadtpark Schöneberg | 25,00 |
| _____ 9783945256855 | Büloff: Der Alte Markt von Potsdam | 25,00 |
| _____ 9783945256510 | Czok/Handke: Nur ich und Kleist reden. Adolph Menzel illustriert den Zerbrochenen Krug | 24,99 |
| _____ 9783945256312 | Degen (Hg.): Sarmatien in Berlin. Autoren an, über und gegen Johannes Bobrowski | 19,99 |
| _____ 9783866500938 | Diekmann (Hg.): Jüdisches Brandenburg. Geschichte und Gegenwart | 14,99 |

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Buchhandlung (Stempel) | Datum |
| | Bestellzeichen |
| | Verk. Nr. |

| | | |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| _____ 9783969820469 | Dobler: You have never seen a dancer like VooDoo. Das unglaubliche Leben des Willi Pape | 25,00 |
| _____ 9783947215577 | Enkemann: Kreuzberg – Das andere Berlin | 25,00 |
| _____ 9783947215300 | Erdmann: Zwei Flaneure in Berlin. Auf den Spuren von Franz Hessel und Walter Benjamin, 2. Auflage | 12,00 |
| _____ 9783947215492 | Ermerth/Kuhn (Hg.): Der Dorotheenstädtische Friedhof. Prominente Geschichte in der Mitte Berlins | 20,00 |
| _____ 9783969820605 | Fenske (Hg.): Von Weißensee nach Wilmersdorf. 100 Jahre Berliner Mozart-Chor <i>*nur direkt beim Verlag</i> | 25,00 |
| _____ 9783945256404 | Fraenger: Ernst Kreidolf | 16,99 |
| _____ 9783942476355 | Genin: Ich folgte den falschen Göttern, 3. Auflage | 19,95 |
| _____ 9783942476980 | Genin: Scheindl und Salomea. Von Lemberg nach Berlin | 14,99 |
| _____ 9783947215393 | Gfrereis (Hg.): fontane.200/Autor. Das Bilder-Wörter-Stimmen-Lesebuch | 28,00 |
| _____ 9783947215676 | Götze/Mertens (Hg.): Rathenow – Wiege der optischen Industrie | 25,00 |
| _____ 9783942476324 | Hauptmann/Hauptmann: „In höchster Berliner Eile ...“ hg. v. H. Hauptmann u. St. Rohlfs | 15,00 |
| _____ 9783942476874 | Heilborn: Die Reise nach Berlin | 14,95 |
| _____ 9783942476829 | Hermann: Spaziergang in Potsdam | 9,99 |
| _____ 9783942476119 | Hessel: Spazieren in Berlin, 3. Auflage | 19,95 |
| _____ 9783942476935 | Hilzinger: Christa und Gerhard Wolf | 19,99 |
| _____ 9783945256435 | Hilzinger: Christa und Gerhard Wolf. Studienausgabe | 14,99 |
| _____ 9783947215140 | Hoffmann: Einsteins Berlin | 25,00 |
| _____ 9783945256961 | Hörnigk: Gerhard Scheumann „... es ist die Zeit, wo die Erinnerung an die Stelle der Hoffnung tritt“, 2. Auflage | 20,00 |
| _____ 9783945256558 | Jankowski/Hoyer (Hg.): Nachtbus nach Mitte. Berliner Gedichte von heute | 18,00 |
| _____ 9783945256831 | Jochens: Die Kantstraße. Vom preußischen Charlottenburg zur Berliner CITY WEST, 2. Auflage | 26,00 |
| _____ 9783947215881 | Jochens: Zwischen Ambition und Rebellion. Karrieren Berliner Kochbuchautorinnen | 25,00 |
| _____ 9783947215683 | Jüttemann: Berlin (West) – eine unwirtliche Stadt? Stadtautobahnen und Großsiedlungen in der Kritik (1954–1982) | 20,00 |
| _____ 9783969820094 | Kienzle: Arbeitswelten und Lebensräume. Brandenburger Industrielandschaften 1992–2021 | 25,00 |
| _____ 9783947215423 | Kienzle: Brandenburger Notizen. Fontane – Krüger – Kienzle | 25,00 |
| _____ 9783942476362 | Kühnel: Ein schlesisches Fräulein wird Weltbürgerin. Die Malerin und Schriftstellerin Charlotte E. Pauly ... | 22,95 |
| _____ 9783969820568 | Kuntze/Topp: Der Jurist Gustav Herzfeld und seine Familie. New York – Berlin – Potsdam – Theresienstadt | 24,00 |
| _____ 9783945256381 | Kupsch: „Euer Kleist! Spielt ihr ihn?“ | 14,99 |
| _____ 9783947215409 | Lampe: Fontane allerorten | 12,00 |
| _____ 9783947215416 | Lampe: Ein Sonnenstrahl des Glücks | 12,00 |
| _____ 9783945256978 | Laser: kein Hawaii | 30,00 |
| _____ 9783969820339 | Leschonski (Hg.): Unserer innigst geliebten Tochter. Kinderbildnisse in märkischen Kirchen | 12,00 |
| _____ 9783947215447 | Leschonski (Hg.): Von Dorf zu Dorf, von Kirche zu Kirche. Auf Fontanes Spuren in märkischen Kirchen | 15,00 |
| _____ 9783942476164 | Leschonski (Hg.): Anna, Lily und Regine. Frauenporträts aus Brandenburg-Preußen | 14,95 |
| _____ 9783942476690 | Leschonski (Hg.): Kindheitsspuren zwischen Havel und Oder | 14,95 |
| _____ 9783947215171 | Liersch: Dichterland Brandenburg. Literarische Entdeckungen zwischen Havel und Oder | 20,00 |
| _____ 9783942476959 | Liersch (Hg.): Stille finden. Brandenburg im Gedicht | 15,00 |
| _____ 9783942476171 | Melchert: Heimkehr in ein kaltes Land | 14,95 |
| _____ 9783942476898 | Melchert: Abschied im Adlon. Thea und Carl Sternheim | 18,95 |
| _____ 9783947215584 | Oertwig: Berühmte Tote leben ewig. Berliner Schicksale | 19,90 |
| _____ 9783947215782 | Overgaauw/Schladebach (Hg.): Zisterzienser auf Papier und Pergament. <i>*nur direkt beim Verlag</i> | 18,00 |
| _____ 9783945256169 | Pilz: Außer Betrieb. Industriekultur im Finowtal | 12,99 |
| _____ 9783866503700 | Ringelnatz: Nach Berlin, nach Berlin, nach Berlin!, 2. Auflage | 19,90 |
| _____ 9783945256299 | Rohlfs/Schieding: Das Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner bei Berlin | 8,00 |
| _____ 9783969820018 | Schlör: Im Herzen ein Berliner. Jüdische Emigranten im Dialog mit ihrer Heimatstadt | 28,00 |
| _____ 9783945256398 | Schottlaender: Deutsche sein fünfmal anders | 20,00 |
| _____ 9783942476010 | Schwerin, Gräfin von: Otto von Schwerin | 18,00 |
| _____ 9783866506305 | Schwerin, Gräfin von: Die Uckermark zwischen Krieg und Frieden | 12,90 |
| _____ 9783866506329 | Schwerin, Gräfin von: Wilhelmstraße 63 | 16,90 |
| _____ 9783942476577 | Shaw: Wie ich nach Berlin kam. Eine Irin in der geteilten Stadt | 9,99 |
| _____ 9783945256527 | Stenbock-Fermor: Deutschland von unten | 22,00 |
| _____ 9783945256015 | Tucholsky: Herr Wendriner und das Lottchen | 14,99 |
| _____ 9783942476966 | Urban: Die Entdeckung Berlins, hg. v. Michael Bienert | 12,00 |
| _____ 9783945256268 | von Schnurbein (Hg.): Beständig neu. 850 Jahre Dom zu Brandenburg an der Havel | 24,99 |
| _____ 9783947215669 | von Schnurbein: Der Dom zu Brandenburg an der Havel | 25,00 |
| _____ 9783947215713 | von land und leuten. kursbuch oder-spree 2020 | 10,00 |
| _____ 9783969820360 | vom essen und trinken. kursbuch oder-spree 2022 | 10,00 |
| _____ 9783945256206 | Voßmeyer: Brandenburgs Kurfürsten der Reformationszeit <i>*nur direkt beim Verlag</i> | 19,99 |
| _____ 9783947215287 | Walther: Des Kaisers Nachmieter. Das Berliner Schloss zwischen Revolution und Abriss | 25,00 |

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Buchhandlung (Stempel) | Datum |
| | Bestellzeichen |
| | Verk. Nr. |

FRANKFURTER BUNTBÜCHER

| Expl. ISBN | | Preis |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| _____ 9783969820131 | Wermer: Das Fidus-Haus in Schönblick, Woltersdorf (Mark) / FB 5 | 5,00 |
| _____ 9783942476607 | Lang: Wilhelm Bölsche und Friedrichshagen / FB 6 | 5,00 |
| _____ 9783969820148 | Neumann: Hermann Kasack in Potsdam / FB 9 | 5,00 |
| _____ 9783969820155 | Valk: Georg Kaiser in Grünheide (Mark) / FB 10 | 5,00 |
| _____ 9783969820162 | Scholz: Bernhard Kellermann in Werder/Havel und Potsdam / FB 12 | 5,00 |
| _____ 9783969820179 | Häker: Friedrich de la Motte Fouqué und Nennhausen / FB 14 | 5,00 |
| _____ 9783969820186 | Emter: Paul Gurk. Ein vergessener Dichter aus Frankfurt an der Oder / FB 15 | 5,00 |
| _____ 9783942476652 | Goldammer: Theodor Storm in Potsdam / FB 18 | 5,00 |
| _____ 9783969820193 | Graf: Friedo Lampe. Die letzten Lebensjahre in Grünheide, Berlin und Kleinmachnow / FB 21 | 5,00 |
| _____ 9783942476669 | Goldammer: Gottfried Keller in Berlin / FB 24 | 5,00 |
| _____ 9783969820209 | Lehner: Martin Beradt. Jurist und Dichter in Berlin / FB 28 | 5,00 |
| _____ 9783942476676 | Jarmatz: Heinrich Mann in Berlin / FB 29 | 5,00 |
| _____ 9783947215218 | Grober: Der Liederdichter Paul Gerhardt / FB 30, 2. erw. Auflage 2018 | 8,00 |
| _____ 9783947215621 | Ebert: Maxim Gorki in Saarow / FB 33, 2. erw. Auflage 2019 | 8,00 |
| _____ 9783942476454 | Bienert: Schiller in Potsdam / FB 39 | 5,00 |
| _____ 9783945256718 | Völker: Johannes Bobrowski in Friedrichshagen 1949–1965 / FB 42, 2. erw. Auflage 2016 | 8,00 |
| _____ 9783942476485 | Böthig: Erich Arendt und Neuruppin / FB 44+45 | 7,50 |
| _____ 9783947215980 | Völker: Mephistos Landhaus / FB 46, 2. erw. Auflage 2020 | 8,00 |
| _____ 9783942476539 | Jordan: Mars und Musen. Ewald von Kleist in Potsdam / FB 47 | 8,00 |
| _____ 9783942476508 | Gribnitz: Caroline de la Motte Fouqué / FB 48 | 8,00 |
| _____ 9783942476515 | Böthig: Im Haus der sieben Wälder. Lola Landau und Armin T. Wegner in Neuglobsow / FB 49 | 8,00 |
| _____ 9783942476522 | Liersch: Auf einem Berg aus Sand wohne ich. Henryk Bereska und das märkische Kolberg / FB 50 | 8,00 |
| _____ 9783942476546 | Harder: Mein Traumgehäuse. Johannes R. Becher in Bad Saarow / FB 51 | 8,00 |
| _____ 9783942476799 | Krejsa: John Heartfield in Waldsiedersdorf / FB 52 | 8,00 |
| _____ 9783942476584 | Rehfeld: Franz Alexander von Kleist in Falkenhagen und Ringenwalde / FB 53 | 8,00 |
| _____ 9783945256046 | Gutsche: Hanns Meinke in Lichtenow / FB 54 | 8,00 |
| _____ 9783945256053 | Sproll: Adelbert von Chamisso in Cunersdorf / FB 55 | 8,00 |
| _____ 9783945256060 | Pflug: „Da stehn die Häuser und lassen in sich wohnen ...“ Kurt Tucholskys Wohnorte in Berlin / FB 56 | 8,00 |
| _____ 9783945256367 | Petzel: Teufelspuppen und brennende Perücken, Magnetiseure, Hüpf- und Schwungmeister / FB 57 | 8,00 |
| _____ 9783945256374 | Schwinn: Achim von Arnim auf Wiepersdorf / FB 58 | 8,00 |
| _____ 9783945256503 | Hagen-Stötzer: Werner Stötzer in Altlangsdorf/Oderbruch / FB 59 | 8,00 |
| _____ 9783945256985 | de Bruyn: Der Sandpoet. Friedrich Wilhelm August Schmidt, genannt Schmidt von Werneuchen / FB 60 | 8,00 |
| _____ 9783945256992 | Kühnel: „Nun hier Fuß gefasst in Berlin ...“ Charlotte E. Pauly / FB 61 | 8,00 |
| _____ 9783947215126 | Januszewski: Essad Bey in Berlin / FB 62 | 8,00 |
| _____ 9783947215294 | Wagner: Felix Hartlaub in Berlin (1934–1945) / FB 63 | 8,00 |
| _____ 9783947215553 | Bose: „als geborener Märker und Kind vom Lande.“ Richard Dehmel, Kremmen und die Mark / FB 64 | 8,00 |
| _____ 9783947215812 | Fouquet-Plümacher: Franz Freiherr Gaudy 1827 auf der Festung Silberberg (Schlesien) / FB 65 | 8,00 |
| _____ 9783947215829 | Völker: Stephan Hermlin in Berlin-Niederschönhausen (1947–1997) / FB 66 | 8,00 |
| _____ 9783947215942 | Hilzinger: „Herzhaft in die Dornen der Zeit greifen...“ Bettine von Arnim in Berlin [1811–1859] / FB 67 | 8,00 |
| _____ 9783969820025 | Rehfeld: Der Spaziergänger von Rathenow. Joachim Christian Blum (1739–1790) / FB 68 | 8,00 |
| _____ 9783969820315 | Kupsch: Architekt – Autor – Avantgardist. Bruno Taut in Dahlewitz / FB 69 | 8,00 |
| _____ 9783969820322 | Kleinert: Ein „österreichischer Schriftsteller“ im Brandenburgischen. Franz Fühmann in Märkisch Buchholz / FB 70 | 8,00 |
| _____ 9783969820537 | Gröschner: „Die Spazier-Gaenge von Berlin.“ Anna Louisa Karsch (1722–1791) / FB 71 | 8,00 |
| _____ 9783969820728 | Dell: Peter Hacks auf der Fenne in Groß Machnow (1974–2003) / FB 72 | 10,00 |

EINST UND JETZT

| Expl. ISBN | | Preis |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------|-------|
| _____ 9783945256459 | Wirth: Einst und Jetzt – Weimar / EuJ 42 | 7,50 |
| _____ 9783945256473 | Schmook: Einst und Jetzt – Angermünde / EuJ 43 | 16,99 |
| _____ 9783945256817 | Bahra: Einst und Jetzt – Schwerin / EuJ 49 | 16,99 |
| _____ 9783945256862 | Moritz/Hildebrandt: Einst und Jetzt – Rennbahn Hoppegarten / EuJ 50 | 16,99 |
| _____ 9783945256886 | Schröder: Einst und Jetzt – Danzig / EuJ 51 | 16,99 |
| _____ 9783945256879 | Stehr: Einst und Jetzt – Rheinsberg / EuJ 52 | 16,99 |
| _____ 9783947215188 | Kloock: Einst und Jetzt – Ludwigslust / EuJ 53 | 16,99 |
| _____ 9783947215195 | Neiser: Einst und Jetzt – Neuzelle / EuJ 54 | 16,99 |
| _____ 9783947215454 | Kupke/Stiehler: Fontanes Heimat / EuJ 55 | 16,99 |

Quintus-Verlag / vbb

Quintus-Verlag

Verlag für Berlin-Brandenburg

Binzstraße 19
13189 Berlin-Pankow

Telefon +49 (0)30 70 22 34 06
Fax +49 (0)30 70 22 34 26
info@quintus-verlag.de /
info@verlagberlinbrandenburg.de
www.quintus-verlag.de /
www.verlagberlinbrandenburg.de

Verlagsleitung/Programm

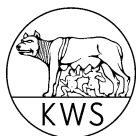
André Förster
foerster@quintus-verlag.de
foerster@verlagberlinbrandenburg.de

Presse/Vertrieb/Veranstaltungen

Sophie Charlotte Bentzien
bentzien@quintus-verlag.de
bentzien@verlagberlinbrandenburg.de

Titelbild: © Johannes Stoll, Berlin
Satz/Gestaltung: Ralph Gabriel, Berlin

Stand: November 2022 / Änderungen von Preis,
Umfang, Ausstattung und Lieferbarkeit vorbehalten.



Wir unterstützen die Arbeit
der Kurt Wolff Stiftung.

Auslieferung



Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Ansprechpartnerin: Rita Nitz
Siemensstraße 16
35463 Fernwald/Annerod
Telefon +49 (0)641 943 93 26
Fax +49 (0)641 943 93 89
r.nitz@prolit.de

Vertreter

Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

Erik Gloßmann
Verlagsvertretungen
Kaulsdorfer Straße 11
15366 Hoppegarten
Telefon +49 (0)30 99 28 67 00
Fax +49 (0)30 99 28 67 01
erik.glossmann@t-online.de

Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen

beim Verlag
vertrieb@verlagberlinbrandenburg.de

Alle anderen Reisegebiete innerhalb Deutschlands

Rudi Deuble
Verlagsvertretung
Burgstraße 4
60316 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 49 04 66
r.deuble@me.com

Besuchen Sie uns auf:

www.quintus-verlag.de
www.verlagberlinbrandenburg.de

bei Facebook

bei Twitter @quintus_vbb

bei Instagram @quintus_vbb

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 19

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 21